

70er-Feier der Jahrgänge 1932/33

Von Iris Hoppe

In den Anfangsjahren des Aufschwungs und der Hoffnung 1932/33 geboren. Nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg, der Inflation und hoher Arbeitslosigkeit, glaubten die Deutschen, jetzt werde alles wieder gut und die starke Zunahme der Geburten zeigte deutlich den Glauben an ein Aufwärts. Dass dann doch alles ganz anders kam und aus den Reihen der 1932/33er sogar Kriegsoffer durch Bomben und Jabos im Zweiten Weltkrieg zu beklagen sein würden, das konnte keiner ahnen.

Das erste größere Zusammentreffen nach vielen Jahren, war die 40er-Feier im Mai 1973 im damaligen „Alt-Backnang“ (einer Gaststätte im Schweizerbau an der Bleichwiese), mit 89 Teilnehmern. Bei der 50er-Feier am 8. Mai 1982, die ebenfalls im „Alt Backnang“ stattfand, kamen 45 weibliche und 45 männliche Teilnehmer. Seit 1982 werden auch jährlich ein oder zwei Ausflüge gemacht. Dabei wird nicht nur die nähere Umgebung besucht, sondern die ganze Bundesrepublik mit einbezogen.

Der Beschluss, die Zusammenkünfte wegen des regen Besuchs im 5-Jahres-Rythmus zu feiern, hat sich bewährt. Seither gibt es auch den monatlichen Stammtisch der Jahrgänge 1932/33. Die mit viel Witz entworfenen Jahrgangszeitungen, in denen alles Wissenswerte für die Schul- und Jahrgangskameraden aufgelistet ist, sind eine Bereicherung für alle. Auch zu den immer häufiger vorkommenden Beerdigungen geht stets eine Abordnung der Jahrgangsfreunde.

Zum Fest der goldenen Konfirmation am 6. April 1997 kamen die Jahrgänger aus nah und fern. Dekan Warth hielt eine kurze Predigt in der Stiftskirche, Bezirkskantor Renz begleitete auf der Orgel Rolf Hirsch bei seinem Tenorsolo „Ich bete an die Macht der Liebe“ und unseren Schulkameraden Fritz Ludwig bei seinem Violsolo „Largo“ von Friedrich Händel.

Zur 70er-Feier am 12. Oktober 2002 reisten dann 35 weibliche und 40 männliche Teilnehmer an. Zu jeder Feier kommt Renate Fekkes geb. Weber aus Carmel (USA) und Gerda Morda geb. Schlichenmaier aus Detroit (USA) war auch da. Aus Südafrika kam hin und wieder

Adolf Luithardt, der inzwischen leider verstorben ist. Die restlichen Jahrgangskameraden reisten aus der ganzen Bundesrepublik, aus der Schweiz, aus Spanien und Südamerika zu unserem Treffen an.

Nach dem Sektempfang im Bürgerhaus, bei dem sich so mancher nach 40 oder 50 Jahren wiedersah, ging alles zum Fototermin auf den Freithof. Der anschließend gemeinsame Festgottesdienst in der Stiftskirche wurde von Pfarrer Hans-Christof Seifert gehalten. Er ging eindrucksvoll auf die vergangenen 70 Jahre in Backnang ein und vergaß dabei auch die Geschehnisse des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegszeit nicht. Jahrgangskamerad Fritz Ludwig spielte einfühlsam auf seiner Geige, begleitet von Bezirkskantor Hans-Joachim Renz auf der Orgel, zuerst den bekannten Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ und als zweites Stück Chopins „Memory (Tristesse)“. Anschließend hielt Fritz Stroh Rückschau auf die gemeinsam erlebten 70 Jahre. Mit dem Choral „Nun danket alle Gott“, den alle Teilnehmer aus vollem Herzen sangen, gingen viele recht nachdenklich zurück ins Bürgerhaus.

Bei Kaffee und Kuchen im Walter-Baumgärtner-Saal kam man sich schnell näher und insplaudern. Es war ein hin und her von Tisch zu Tisch. Man spürte die Wiedersehensfreude und ein Gemeinschaftsgefühl, das durch solche Feiern gestärkt wird. Nach dem vielfältigen Abendessen gab es verschiedene Vorträge von Reinfriede Baumann und Iris Hoppe sowie den Dank an die Vorstandschaft, allen voran Hermann Klopfer, Lieselotte Ott und Gertrud Kropp, für die hervorragende Organisation und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Unter der Ägide von Fritz Ludwig (Violine) spielten die Freunde Hans Benseler (Klavier), Jupp Scheer (Gitarre), Sigi Mangold (Keyboard) und Günter Weber (Schlagzeug) flotte Tanz- und Unterhaltungsmusik. In Zimmermannskluft mit großrandigem Hut und kräftiger Stimme schwang sich Alfred Bauer auf zu seinem bekannten Lied „Ich bin nur ein armer Wandergesell“. Zu aller Überraschung sang

dann noch Inge Dettenmaier geb. Recht mit heller, klarer Sopranstimme zwei Lieder. Fleißig wurde das Tanzbein geschwungen und die 70er zeigten, dass sie, wie in jungen Jahren, noch schnellen Walzer und Foxtrott tanzen konnten.

Der stimmungsvolle Abschied, bei dem sich alle im Halbkreis um die Kapelle versammel-

ten, vertraut untergehakt Abendlieder sangen, und die fünf Freunde ihren unerschöpflichen Reichtum an immer neuen, alten, vertrauten Liedern zeigten, war ganz besonders eindrucksvoll für alle Teilnehmer. Beim Abschied war klar, in fünf Jahren sind wir wieder dabei – so Gott will.

Teilnehmer von jeweils links nach rechts. 1. Reihe von unten: Hannelore Ante geb. Beyer, Renate Fekkes geb. Weber, Reinfriede Baumann geb. Größl, Ingeborg Herbe geb. Stein, Gerda Morda geb. Schlichenmaier, Irene Hornung geb. Erlenbusch, Hermine Oesterle geb. Ade, Margarete Grimmer geb. Klotz, Anneliese Nowak geb. Layer, Emma Schauer geb. Ocker. 2. Reihe: Walter Hahn, Paul Holzwarth, Margarete Lay, Martha Frühauf geb. Wahl, Inge Dettenmaier geb. Recht, Gertraud Burr geb. Klimt, Margot Kotz geb. Traub, Ruth Wolfahrt, Else Grau geb. Appich, Helga Freutel geb. Messerschmidt. 3. Reihe: Hermann Fritz, Gerda Loew geb. Kaupp, Elfriede Haar geb. Schneider, Margarethe Klein geb. Ehret, Regina Freudensprung geb. Ischinger, Gertrud Kropp geb. Körner, Doris Götz geb. Geiger, Brigitte Eipper geb. Hahn. 4. Reihe: Siegfried Schank, Walter Scheib, Gottlob Bühler, Doris Schmidt geb. Traub, Kurt Weidmann, Horst Haar, Lore Scheib geb. Schönhaar, Hannelore Assmann geb. Leutwein, Lieselotte Ott geb. Göbel, Kunigunde Heusmann geb. Heise. 5. Reihe: Heinz Burkhardtmaier, Rudolf Hampp, Fritz Ottenbacher, Hermann Ellinger, Gerhard Eckstein, Ulrich Berner, Hans Scheib, Iris Hoppe geb. Wagner, Else Frenz geb. Bareiß, Doris Kraus geb. Weichelgärtner, Rolf Kaelble. 6. Reihe: Gerhard Herbe, Werner Wilms, Kurt Dworschak, Siegfried Karp, Friedrich Stroh, Hermann Klopfer, Wolfgang Widmann, Willi Schwarz, Egon Engl, Fritz Bader, Wolfgang Körner. 7. Reihe: Martin Fritz, Karl Erkert, Klaus Serve, Herbert Häussermann, Alfred Bauer, Fritz Ludwig, Willi Feucht, Horst Luithardt, Werner Gaßmann, Hugo Gruber, Gisela Bay geb. Langbein. 8. Reihe: Herbert Braun, Werner Klein, Heinz Noller.

